

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Kenntnisgabe	Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität	öffentlich	01.10.2026
----	--------------	--	------------	------------

Antrag: Verkehrssituation Parkplatz Blaustein-See

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14-Rechnungsprüfungsamt ☒ Gesehen ☐ Vorgeprüft gez. Molls		Datum: 27.08.2026 gez. Nowicki					
1		2		3		4	
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Sachverhalt:

Mit Schreiben v. 28.04.2026 beschreibt die CDU-Fraktion, dass mit dem Beginn des Frühlings und dem bevorstehenden Sommer erhebliche Lärmstörungen für die Anwohnerinnen und Anwohner in Dürwiß zu erwarten sind. Insbesondere die sich dort regelmäßig treffende Tuning-Szene sorgt durch aufheulende Motoren, und unnötiges Beschleunigen sowie laute Musik wiederholt für Ruhestörungen bis in die späten Abend- und Nachtstunden. Darüber hinaus entstehen durch riskante Fahrmanöver und überhöhte Geschwindigkeiten immer wieder gefährliche Verkehrssituationen.

Die CDU-Fraktion bittet daher die Verwaltung um Auskunft, welche konkreten Maßnahmen seither ergriffen wurden, um die geschilderten Belästigungen und Gefährdungen einzudämmen. Darüber hinaus beantragt die CDU-Fraktion zu prüfen, ob der obere Parkplatz an den Einfahrten mit Temposchwellern – analog zur Ausgestaltung am Parkplatz des Freibades – oder sog. „Kölner Tellern“ versehen werden kann.

Mit Sitzungsvorlage 274/26 hat der Rat der Stadt Eschweiler den entsprechenden Antrag der CDU-Fraktion zur weiteren Beratung an den zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität verwiesen. Die Verwaltung nimmt hierzu nachfolgend zu den einzelnen Punkten Stellung.

Allgemeine Lage:

Aus Sicht des Ordnungsamtes gehen derzeit weiterhin vereinzelt Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern aus Dürwiß ein, wenn auch nicht mehr in dem Umfang wie in den vergangenen Jahren. Gegenstand der Beschwerden sind insbesondere Lärmbelästigungen in den Abendstunden durch starkes Beschleunigen von Fahrzeugen, aufheulende Motoren sowie quietschende Reifen.

Am Samstag, den 01.08.2026, wurde hierzu gemeinsam mit der Direktion Verkehr der Polizei ein Schwerpunktdienst durchgeführt. Im Rahmen dieses Einsatzes fanden unter anderem Geschwindigkeitskontrollen mittels Lasermessung auf der Jülicher Straße sowie der Alsdorfer Straße statt. Im Rahmen des Einsatzes wurde insgesamt nur eine geringe Anzahl an Verstößen festgestellt. Durch die gemeinsame Präsenz von Polizei und Ordnungsamt konnte jedoch eine erhöhte Kontroll- und Präsenzwirkung erzielt werden. Gleichzeitig wurde hierdurch das Sicherheitsgefühl der Anwohnerinnen und Anwohner gestärkt.

Ein weiterer gemeinsamer Schwerpunktdienst ist bereits in Planung und soll im zweiten Halbjahr 2026 durchgeführt werden. Darüber hinaus wird der betreffende Bereich durch den Kommunalen Ordnungsdienst im Rahmen der regulären Dienst- und Präsenzzeiten in unregelmäßigen Abständen aufgesucht. Dabei werden entsprechende Kontrollen im Rahmen der eigenen Zuständigkeit durchgeführt.

Unabhängig von dem gemeinsamen Schwerpunktdienst wurden im Rahmen des regulären Wach- und Wechseldienstes der Polizei in unregelmäßigen Abständen Ansammlungen von Personen mit besonderem Interesse an Kraftfahrzeugen im betroffenen Bereich festgestellt. Die im Zusammenhang mit diesen Feststellungen durchgeführten polizeilichen Maßnahmen führten zu keinen Feststellungen von Ordnungswidrigkeiten oder Straftaten. Aus Sicht der Polizei liegen daher derzeit keine konkreten Anhaltspunkte für einen besonderen ordnungs- oder kriminalitätsbezogenen Schwerpunkt vor. Gleichwohl ist festzustellen, dass der betreffende Parkplatzbereich insbesondere während der wärmeren Jahreszeit als Aufenthalts- und Verweilort genutzt wird.

Ergänzend teilt die StädteRegion Aachen mit, dass auf der Alsdorfer Straße derzeit zwei mobile Messstellen in Höhe des Lindenhofs betrieben werden.

Temposchwellen:

Auf dem Parkplatz am Freibad sind in den jeweiligen Zufahrtsbereichen bereits geschwindigkeitsreduzierende Einrichtungen in Form von Fahrbahnschwellen vorhanden. Grundsätzlich besteht die technische Möglichkeit, entsprechende Einrichtungen auch in den beiden Zufahrtsbereichen des Parkplatzes am Kreisverkehr zu installieren.

Aus fachamtlicher Sicht wäre darüber hinaus ergänzend die Installation sogenannter „Kölner Teller“ auf dem Parkplatz sinnvoll, die dort teilweise bereits vorhanden sind.

Für die Umsetzung von Maßnahmen dieser Art stehen im Haushaltsjahr 2026 derzeit keine entsprechenden Haushaltsmittel zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Einbau von Temposchwellen würde für beide Zufahrtsbereiche des Parkplatzes am Kreisverkehr voraussichtlich Kosten in Höhe von rund 500 € verursachen.

Für die Installation einer Reihe sogenannter „Kölner Teller“ auf dem Parkplatz ist mit Kosten von etwa 1.500 € zu rechnen. Die endgültige Anzahl der erforderlichen Reihen wäre im weiteren Verfahren noch zu prüfen.

Personelle Auswirkungen:

Die Umsetzung der Maßnahmen bindet personelle Ressourcen in der Dienststelle 32/Ordnungsamt.

Die etwaige Umsetzung der Temposchwellen bzw. „Kölner Teller“ würde darüber hinaus zusätzliche personelle Ressourcen in der Dienststelle 66/Amt für Tiefbau, Grünflächen und Baubetriebshof binden.

Anlagen:

CDU-Antrag v. 28.04.2026
Vorlage Stadtrat